

## Warum sind lebendige Auen an der Oberweser wichtig?

- Intakte Auen sind wichtig für Mensch und Natur: Sie schützen vor Hochwasser und Dürren, tragen zum Klimaschutz bei und filtern das Wasser.
- Je naturnäher, desto beliebter! Die Oberweser soll eine attraktive Flusslandschaft für Freizeit und Erholung werden.
- Vernetzte Lebensräume sind wertvoll: Im Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ wird die Oberweser Teil eines Verbundes an vielfältigen auentypischen Lebensräumen entlang unserer Wasserstraßen.

## Was sind die nächsten Schritte?

Der BUND nimmt in einer Vorstudie die Oberweser bis 2025 unter die Lupe: Wo kann das befestigte Ufer zurückgebaut werden? Wo können bestehende Projektideen gebündelt werden? Wie können Auen wieder überflutet werden? Wie können Menschen die wiederbelebte Flussnatur in ihrer Freizeit nutzen? Bis 2035 sollen die konkreten Maßnahmen umgesetzt und die Oberweser wieder naturnäher sein.

## Partner an der Oberweser

Der BUND arbeitet länderübergreifend und auf Augenhöhe mit zahlreichen Akteuren:

- drei Bundesländer, zehn Landkreise und ihre Kommunen
- Naturschutzverbände
- Wasser-, Land-, Forst-, Sand- und Kieswirtschaft
- Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung
- Regional- und Landschaftsplanung
- Fischerei
- Naherholung und Tourismus
- Anwohner\*innen

## Kontakt

Sie haben Fragen zum Projekt? Dann melden Sie sich gerne bei:  
Manuel Nerhoff  
Tel: (0511) 965 69 - 75  
manuel.nerhoff@nds.bund.net  
www.bund-niedersachsen.de/blauges-band-oberweser

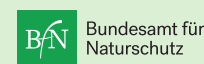
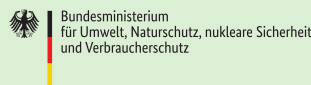
## Werden Sie aktiv für Umwelt und Natur!

Es gibt viele Wege, etwas zu bewegen.  
Wir freuen uns über Ihre Unterstützung, in jeder Form.  
Als Mitgliederverband lebt der BUND vom Engagement seiner ehrenamtlichen Aktiven. Je mehr Menschen hinter uns stehen, desto größer ist unsere politische Durchsetzungskraft.

Werden auch Sie BUND-Mitglied:  
www.bund-niedersachsen.de/mitglied-werden

Natürlich können Sie uns und unsere Arbeit auch finanziell mit einer Spende unterstützen.  
Spendenkonto:  
BUND LV Niedersachsen e.V. | Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE59 3702 0500 0008 4984 04 | BIC: BFSWDE33XXX

**Impressum:**  
BUND Landesverband Niedersachsen e.V.  
Goebenstraße 3a, 30161 Hannover, V.i.S.d.P. Dr. Tonja Mannstedt  
Fotos: BUND  
Karte: Manuel Nerhoff; Datengrundlage: BfN 2021  
Text: Sonja Biwer, Mareike Andert, Manuel Nerhoff  
Zeichnungen: U. Möhring/UIH Planungsbüro  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier  
Stand 2023



Das Projekt „Blaues Band Oberweser: Potentiale erkennen, Maßnahmen initiieren.“ wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) im Förderprogramm Auen des Blauen Bandes Deutschland.



## Blaues Band Oberweser

Potentiale erkennen,  
Maßnahmen initiieren.



## Blaues Band Oberweser: Potentiale erkennen, Maßnahmen initiieren

Die Mehrheit der deutschen Flüsse ist in einem schlechten Zustand. Gleichzeitig wird auf vielen Nebenwasserstraßen kaum noch Fracht transportiert. Im Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ sollen Wasserstraßen und Auen wieder naturnäher und zugleich attraktive Flusslandschaften für Freizeit und Erholung werden. Der BUND Niedersachsen unterstützt dieses Vorhaben gemeinsam mit seinen Partner an der Oberweser.

### Das Projektgebiet: 200 Flusskilometer zwischen Hannoversch Münden und Minden

An der Oberweser wurden die Auen bei Hochwasser einst regelmäßig überschwemmt (grüne Bereiche). Die Vertiefung der Flusssohle hat jedoch dazu geführt, dass die Grundwasserstände sinken. Die Auen werden nicht mehr regelmäßig überflutet. Die Altauen (dunkelgrün) sind durch Deiche und Dammbauwerke vom Fluss getrennt.

### Die Oberweser heute

Die Oberweser ist vollständig für den Schiffsverkehr ausgebaut: Bühnen ragen in den Fluss, das Ufer ist fast durchgängig mit aufgeschütteten Steinen befestigt. Nur vereinzelt säumen Weidengehölze oder Flussröhrichte den Fluss. Naturnahe Kiesbänke und Auenwälder sind selten. Stattdessen: intensive Landwirtschaft, Kiesgruben sowie Infrastruktur für Schiffsverkehr und Gütertransport. Laut dem Auenzustandsbericht von 2021 sind die Auen der Oberweser stark verändert und naturfern.



### Die Oberweser 2035

Kiesstrände und Weser-Inseln statt Ufermauern. Vernetzte statt isolierte Lebensräume. Wasserstraße und Flussnatur im Einklang. In den Altarmen und Nebenrinnen fließt Wasser, Sträucher und Gehölz wachsen am Ufer. Das lockt Weißstorch, Nachtigall, Lachs und Biber an. Flussregenpfeifer trällern in der Luft, Flussuferläufer flitzen übers Wasser und Prachtlibellen fliegen durchs Schilf. Menschen picknicken am Kiesstrand, Kinder entdecken die Flussnatur und Radfahrer\*innen genießen die hügelige Landschaft.

**2015**  
Gründung des Initiativkreises Oberweser, aus BUND und regionalen Partnern, die sich gemeinsam für mehr Flussnatur an der Oberweser einsetzen wollen.

**2016**  
Unterzeichnung der Oberweser-Erklärung: Regionale Entscheidungsträger\*innen setzen ein Zeichen für mehr Flussnatur an der Oberweser. Projektideen sollen konkretisiert und Fördermittel beantragt werden.

**2018-2019**  
In Regionalgesprächen werden Ideen zur Revitalisierung der Oberweser-Auen zusammengetragen und weiterentwickelt, koordiniert durch den BUND-Landesverband Niedersachsen und das BUND-Auenzentrum.

**2019-2020**  
Das Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ startet mit der Projektdurchführung: Der BUND Niedersachsen bereitet mit Partnern einen Förderantrag vor und schließt Kooperationsvereinbarungen mit den Landkreisen.

**2023-2025**  
Die Voruntersuchung „Blaues Band Oberweser“ wird bewilligt. Der BUND erarbeitet ein Gesamtkonzept zur Revitalisierung der Oberweser-Auen.

**2025-2035**  
Das Konzept zur Revitalisierung der Oberweser-Auen wird umgesetzt, konkrete Naturschutzmaßnahmen finden statt und das Naturerleben am Fluss wird gefördert.